

# **Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderrichtlinien – SportFöR)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 30. Dezember 2016, Az. PKS7-5880-1-7**

**(AllMBl. 2017 S. 14)**

Zitiervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr über die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderrichtlinien – SportFöR) vom 30. Dezember 2016 (AllMBl. 2017 S. 14), die durch Bekanntmachung vom 30. November 2017 (AllMBl. S. 537) geändert worden ist.

## **Inhaltsübersicht**

### **Teil 1: Förderung der Sportvereine**

#### **Abschnitt A: Allgemeine Fördervoraussetzungen**

1. Rechtsfähigkeit
2. Vereinssitz, Vereinszweck, Verbandsmitgliedschaft
3. Jugendarbeit
4. Gemeinnützigkeit
5. Finanzielle Verhältnisse
- 5.1 Finanz- und Kassenverhältnisse
- 5.2 Beitragsaufkommen
6. Nachweispflicht

#### **Abschnitt B: Förderung des Sportbetriebs**

1. Zweck der Förderung
2. Gegenstand der Förderung
3. Art und Umfang der Förderung
- 3.1 Art der Förderung
- 3.2 Umfang der Förderung
4. Bemessungsgrundlagen
- 4.1 Mitglieder
- 4.2 Übungsleiterlizenzen
- 4.3 Berechnungsverfahren
5. Antragsverfahren
- 5.1 Beantragung bei der Kreisverwaltungsbehörde, Ausschlussfrist
- 5.2 Beantragung einer Teilung von Lizenzen
- 5.3 Verfahren bei der Teilung von Lizenzen
6. Mittelbereitstellung, Bewilligung und Auszahlung
- 6.1 Mittelbereitstellung durch das Staatsministerium
- 6.2 Bewilligung
- 6.3 Auszahlung
7. Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung (Erlebte inklusive Sportschule – EISs)
- 7.1 Zweck der Förderung

- 7.2 Gegenstand der Förderung
- 7.3 Art und Umfang der Förderung
- 7.4 Besondere Fördervoraussetzungen
- 7.5 Antragsverfahren
- 7.6 Mittelbereitstellung, Bewilligung und Auszahlung
- 7.7 Verwendungsnachweis
- 8. Kooperationsmodell „Sport nach 1 – Sport in Schule und Verein“

### **Abschnitt C: Förderung des Sportstättenbaus**

- 1. Zweck der Förderung
- 2. Gegenstand der Förderung
  - 2.1 Förderfähige Maßnahmen
  - 2.2 Definition Kleinanträge, Regelanträge
  - 2.3 Förderobergrenzen für förderfähige Bauwerke
  - 2.4 Nicht geförderte Sportstätten
  - 2.5 Geförderte Sportstätten und Sportstättenteile
  - 2.6 Bagatellgrenze
- 3. Spezielle Fördervoraussetzungen
  - 3.1 Jugendanteil
  - 3.2 Trägerschaft des Vereins
  - 3.3 Bedürftigkeit, Bedarf, Nutzung
  - 3.4 Eigentumsverhältnisse
  - 3.5 Sicherung
  - 3.6 Sportstättenbauberatung
- 4. Art der Förderung
  - 4.1 Finanzierungsart
  - 4.2 Zuschüsse, Darlehen
- 5. Umfang der Förderung
  - 5.1 Bemessungsgrundlage
  - 5.2 Fördersatz
  - 5.3 Zuwendungsfähige Ausgaben
- 6. Antragsverfahren
  - 6.1 Antrag
  - 6.2 Vorzeitiger Maßnahmebeginn
  - 6.3 Bearbeitung der Anträge von Mitgliedsvereinen der Dachverbände mit Delegation
  - 6.4 Bearbeitung der Anträge von Mitgliedsvereinen der Dachverbände ohne Delegation
- 7. Festsetzung, Bewilligung und Auszahlung durch Dachverbände mit Delegation
  - 7.1 Festsetzung
  - 7.2 Bewilligung
  - 7.3 Auszahlung
- 8. Bewilligung und Auszahlung durch die Regierungen
  - 8.1 Bewilligung
  - 8.2 Auszahlung
- 9. Abrechnung
  - 9.1 Verwendungsnachweis
  - 9.2 Verwaltungsprüfung
  - 9.3 Rechnungsprüfung

## **Teil 2: Förderung der Sportverbände**

### **Abschnitt D: Allgemeine Fördervoraussetzungen**

1. Rechtsfähigkeit
2. Geförderte Verbände
3. Gemeinnützigkeit
4. Finanzielle Verhältnisse
  - 4.1 Finanz- und Kassenverhältnisse
  - 4.2 Beitragsaufkommen
5. Rücklagen
6. Eigenmittelanteil im Haushalt
7. Dopingprävention
8. Nachweispflicht
9. Förderbereiche

### **Abschnitt E: Förderung des Breitensports**

1. Zweck der Förderung
2. Gegenstand der Förderung
  - 2.1 Zentrale Aus- und Fortbildungstätigkeit
  - 2.2 Dezentrale Aus- und Fortbildungstätigkeit
  - 2.3 Sportbetrieb und Sportorganisation
  - 2.4 Bedeutende Breitensportveranstaltungen
  - 2.5 Breitensportprojekte
3. Art und Umfang der Förderung
  - 3.1 Art der Förderung
  - 3.2 Umfang der Förderung
4. Antragsverfahren
  - 4.1 Antragsverfahren von Mitgliedsverbänden oder Anschlussorganisationen von Dachverbänden mit Delegation
  - 4.2 Antragsverfahren für eigene Maßnahmen von Dachverbänden mit Delegation
  - 4.3 Antragsverfahren anderer Dachverbände
  - 4.4 Vorzeitiger Maßnahmebeginn
5. Bewilligung und Auszahlung
  - 5.1 Bewilligung
  - 5.2 Auszahlung
6. Verwendungsnachweis
  - 6.1 Mitgliedsverbände und Anschlussorganisationen von Dachverbänden mit Delegation
  - 6.2 Dachverbände mit Delegation
  - 6.3 Dachverbände ohne Delegation
7. Verwaltungsprüfung
8. Rechnungsprüfung

### **Abschnitt F: Förderung des Nachwuchsleistungssports**

1. Zweck der Förderung
2. Gegenstand der Förderung
  - 2.1 Einsatz von Trainern
  - 2.2 Talentförderung
  - 2.3 Stützpunkttrainingsmaßnahmen
  - 2.4 Sportbetrieb und Sportorganisation
  - 2.5 Bedeutende Nachwuchsleistungssportveranstaltungen

- 2.6 Sportmedizinische Betreuung
- 2.7 Dopingpräventionsmaßnahmen
- 2.8 Leistungssportprojekte
- 3. Art und Umfang der Förderung
- 3.1 Art der Förderung
- 3.2 Umfang der Förderung
- 4. Antragsverfahren
- 4.1 Antragsverfahren von Mitgliedsverbänden von Dachverbänden mit Delegation
- 4.2 Antragsverfahren für eigene Maßnahmen von Dachverbänden mit Delegation
- 4.3 Antragsverfahren anderer Dachverbände
- 4.4 Vorzeitiger Maßnahmebeginn
- 5. Bewilligung und Auszahlung
- 5.1 Bewilligung
- 5.2 Auszahlung
- 6. Verwendungsnachweis
- 6.1 Mitgliedsverbände von Dachverbänden mit Delegation
- 6.2 Dachverbände mit Delegation
- 6.3 Dachverbände ohne Delegation
- 7. Verwaltungs- und Rechnungsprüfung

#### **Abschnitt G: Förderung von Leistungssportlichen Trainingseinrichtungen**

- 1. Zweck der Förderung
- 2. Gegenstand der Förderung
- 3. Art der Förderung
- 4. Umfang der Förderung
- 4.1 Bundesstützpunkte
- 4.2 Landesleistungszentren
- 4.3 Höhe der Förderung, Bagatellgrenze, Vorrang von Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen
- 5. Antragsverfahren
- 5.1 Bundesstützpunkte
- 5.2 Landesleistungszentren
- 5.3 Antrag
- 5.4 Zuwendungsempfänger
- 6. Bewilligung und Auszahlung
- 6.1 Bewilligung
- 6.2 Auszahlung
- 7. Abrechnung
- 7.1 Verwendungsnachweis
- 7.2 Verwaltungsprüfung
- 7.3 Rechnungsprüfung
- 8. Sicherung

#### **Abschnitt H: Förderung der Beschaffung beweglicher Großgeräte**

- 1. Zweck der Förderung
- 2. Gegenstand der Förderung
- 2.1 Kauf
- 2.2 Nicht geförderte Gerätearten
- 2.3 Zuwendungsfähige Geräte

- 3. Art und Umfang der Förderung
- 3.1 Art der Förderung
- 3.2 Umfang der Förderung
- 4. Antragsverfahren
- 4.1 Antragstellung
- 4.2 Antragsfrist
- 4.3 Vorzeitige Beschaffung
- 4.4 Antragsbearbeitung
- 5. Bewilligung und Auszahlung
- 5.1 Bewilligung
- 5.2 Auszahlung
- 6. Abrechnung
- 6.1 Verwendungsnachweis
- 6.2 Verwaltungsprüfung
- 6.3 Rechnungsprüfung

#### **Abschnitt I: Förderung des Sportstättenbaus**

- 1. Baumaßnahmen von Mitgliedsverbänden oder Anschlussorganisationen eines Dachverbandes mit Delegation
- 2. Eigene Baumaßnahmen von Dachverbänden mit Delegation
- 2.1 Zweck der Förderung
- 2.2 Gegenstand der Förderung
- 2.3 Art der Förderung
- 2.4 Umfang der Förderung
- 2.5 Antragsverfahren
- 2.6 Bewilligung und Auszahlung
- 2.7 Abrechnung
- 2.8 Rechnungsprüfung
- 2.9 Sicherung
- 3. Baumaßnahmen anderer Dachverbände

#### **Teil 3: Schlussbestimmungen**

- 1. Erstattung von Zuwendungen
- 2. Veränderung von Erstattungsansprüchen, Darlehensumwandlung
- 2.1 Stundung, Niederschlagung, Erlass
- 2.2 Verfahren
- 2.3 Darlehensumwandlungen
- 3. Gerichtsverfahren bei Verbänden mit Delegation
- 4. Änderung von Vorschriften
- 5. Ausnahmeklausel
- 6. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

# **1: Förderung der Sportvereine**

## **Abschnitt A: Allgemeine Fördervoraussetzungen**

### **1. Rechtsfähigkeit**

<sup>1</sup>Die Rechtsfähigkeit erlangt ein Verein im Allgemeinen durch Eintragung ins Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts. <sup>2</sup>Bei Schützenvereinen ist ggf. auch der Eintrag in die Liste der privilegierten Schützengesellschaften ausreichend (vgl. Verzeichnis der Regierung von Schwaben über privilegierte Schützengesellschaften in Bayern).

### **2. Vereinssitz, Vereinszweck, Verbandsmitgliedschaft**

Gefördert werden Vereine, deren Satzung einen Vereinssitz in Bayern und als Vereinszweck die Pflege des Sports oder einer Sportart bestimmt, ggf. auch neben anderen Zwecken, und die Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes e. V. (BLSV) (sowie gleichzeitig mindestens eines seiner Fachverbände oder Anschlussorganisationen), des Bayerischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e. V. (BVS Bayern), des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (BSSB) oder des Oberpfälzer Schützenbundes e. V. (OSB) sind, und ihre Mitglieder ihrer jeweiligen Dachorganisation satzungsgemäß melden.

### **3. Jugendarbeit**

<sup>1</sup>Der Verein muss aktive Jugendarbeit leisten. <sup>2</sup>Diese Voraussetzung ist erfüllt, wenn zu Beginn des Jahres der Antragstellung die Zahl der Kinder, Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren und jungen Erwachsenen im Alter bis einschließlich 26 Jahren mindestens zehn Prozent der Gesamtmitgliederzahl beträgt. <sup>3</sup>Diese Voraussetzung entfällt für die Förderung von Vereinen zur Pflege des Behinderten-, Rehabilitations- und Seniorensports.

### **4. Gemeinnützigkeit**

Die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit kommt in einer Anerkennung des zuständigen Finanzamts zum Ausdruck.

### **5. Finanzielle Verhältnisse**

#### **5.1 Finanz- und Kassenverhältnisse**

Der Verein muss geordnete Finanz- und Kassenverhältnisse (Buchführung, Jahresrechnung, Rechnungsprüfung usw.) aufweisen und sich bereit erklären, Unterlagen hierüber für eine etwaige Nachprüfung bereitzuhalten und von einem Beauftragten der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, der zuständigen Regierung bzw. des Bayerischen Obersten Rechnungshofes nachprüfen zu lassen; auf Anforderung hat er die Unterlagen vorzulegen.

#### **5.2 Beitragsaufkommen**

<sup>1</sup>Das tatsächliche Beitragsaufkommen (Ist-Aufkommen) des Vereins muss im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich so hoch sein, dass es insgesamt folgenden Jahresbeitragssätzen (Soll-Aufkommen) entspricht:

- je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler): 12 €,
- je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche): 25 €,
- je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene): 50 €.

<sup>2</sup>In das Ist-Aufkommen können sowohl nicht zweckgebundene als auch solche Spenden eingerechnet werden, die speziell für die Maßnahme gegeben werden, deren Förderung beantragt wird, sowie Einnahmen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb, die durch ehrenamtliche (unentgeltliche) Tätigkeit von Mitgliedern erzielt werden (z.B. Erlöse aus Vereinsfesten, Tombolas u. Ä.). <sup>3</sup>Spenden oder Beitragsübernahmen durch Stammvereine (z.B. bei Junioren-Förder-Gemeinschaften) können nicht in das Ist-Aufkommen eingerechnet werden. <sup>4</sup>Erreicht das Ist-Aufkommen nicht das vorausgesetzte Soll-Aufkommen, so genügt ein Ist-Aufkommen von wenigstens 70 Prozent des Soll-Aufkommens dann, wenn der Antragsteller besondere Gründe für das Zurückbleiben des Ist-Aufkommens gegenüber dem Soll-Aufkommen glaubhaft machen kann. <sup>5</sup>Als besondere Gründe in diesem Sinne gelten ein Mitgliederzuwachs zu Beginn des laufenden Förderjahres, auf Sonderumständen beruhende Begleitumstände, nicht aber Beitragsermäßigungen (außer bei Arbeitslosen, Asylbewerbern und Menschen mit Aufenthaltsstatus nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes – Duldung) oder Beitragsfreistellungen.

## **6. Nachweispflicht**

<sup>1</sup>Die allgemeinen Fördervoraussetzungen sind im Rahmen eines Zuwendungsantrags durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachzuweisen. <sup>2</sup>Die für die Antragsbearbeitung zuständige Stelle kann im Zweifel weitere Nachweise verlangen.

## **Abschnitt B: Förderung des Sportbetriebs**

### **1. Zweck der Förderung**

Durch die Förderung des Sportbetriebs soll den Vereinen Unterstützung in der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben einerseits im personellen Bereich (wie z.B. der Beschäftigung von Übungsleitern), andererseits im sachlichen Bereich der Bewirtschaftung (einschließlich ggf. Anmietung) notwendiger Räume und Flächen oder ihrer Ausstattung mit Sport- oder Pflegegeräten gewährt werden.

### **2. Gegenstand der Förderung**

Der Sportbetrieb der Vereine wird gemäß Nr. 4 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel pauschal (Vereinspauschale) gefördert.

### **3. Art und Umfang der Förderung**

#### **3.1 Art der Förderung**

Die Zuwendungen werden als projektbezogene Zuschüsse im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt.

#### **3.2 Umfang der Förderung**

##### **3.2.1**

<sup>1</sup>Die Höhe der Zuwendung ist abhängig von den im Staatshaushalt für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Mitteln im Jahr der Förderung. <sup>2</sup>Die im Haushalt veranschlagten Mittel werden vom Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (Staatsministerium) auf der Grundlage der Mitteilung der nach Nr. 4.3 ermittelten Mitgliedereinheiten auf die Mitgliedsvereine der Dachverbände verteilt.

### **3.2.2**

Die Vereinspauschale wird für jedes dem Verein zum Jahresbeginn angehörende Mitglied gewährt.

### **3.2.3**

<sup>1</sup>Die Vereinspauschale berücksichtigt die Vereinsmitglieder mit unterschiedlicher Gewichtung nach Maßgabe der in Nr. 4 geregelten Bemessungsgrundlagen. <sup>2</sup>Der genaue Zuwendungsbetrag eines Vereins wird auf Grundlage der innerhalb der Ausschlussfrist nach Nr. 5 bei den Kreisverwaltungsbehörden vorliegenden Anträge ermittelt.

### **3.2.4**

<sup>1</sup>Eine Vereinspauschale wird nicht gewährt, soweit der Verein nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten (Bagatellgrenze) erreicht. <sup>2</sup>Diese Mitgliedereinheiten werden auch bei der Errechnung der Fördereinheit nach Nr. 4.3 nicht berücksichtigt.

## **4. Bemessungsgrundlagen**

### **4.1 Mitglieder**

#### **4.1.1 Erwachsene Mitglieder**

Jedes Mitglied wird, soweit es nicht nach Nr. 4.1.2 berücksichtigt wird, einfach gewichtet.

#### **4.1.2 Sonstige Mitglieder (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach Abschnitt A Nr. 3, die Mitglieder eines Vereins sind, werden zehnfach gewichtet.

### **4.2 Übungsleiterlizenzen**

#### **4.2.1**

Übungsleiterlizenzen, die vom Verein seit dem Stichtag des Vorjahres im Sportbetrieb eingesetzt wurden, werden 650-fach gewichtet, wenn sie am Stichtag nach Nr. 5 gültig sind und dem Verein zur Vorlage bei der Kreisverwaltungsbehörde am Stichtag zur Verfügung stehen.

#### **4.2.2**

<sup>1</sup>Der Einsatz einer Lizenz kann bei Ermittlung der Bemessungsgrundlage höchstens bei zwei Vereinen berücksichtigt werden. <sup>2</sup>Die Lizenz wird dabei abweichend von Nr. 4.2.1 je zur Hälfte, also 325-fach für einen Verein, gewichtet.

#### **4.2.3**

Eingesetzte gültige Lizenzen, die nach Nr. 4.2.7 anerkannt sind, können bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage nur bei einem Verein berücksichtigt werden und werden 325-fach gewichtet.



#### **4.2.4**

<sup>1</sup>Übersteigt die Zahl der eingesetzten gültigen Übungsleiterlizenzen nach den Nrn. 4.2.1 bis 4.2.3 vier Prozent der Gesamtmitgliederzahl des Vereins, so können die übersteigenden Lizenzen keine Berücksichtigung mehr finden. <sup>2</sup>Abweichend davon können eingesetzte gültige Lizenzen bis zu sechs Prozent der Gesamtmitgliederzahl des Vereins berücksichtigt werden, wenn mehr als 50 Prozent der Mitglieder des Vereins sonstige Mitglieder nach Nr. 4.1.2 sind. <sup>3</sup>Hat der Verein mehr als 60 Prozent Mitglieder nach Nr. 4.1.2, so ist eine Berücksichtigung der eingesetzten gültigen Lizenzen bis zu acht Prozent der Gesamtmitgliederzahl zulässig.

#### **4.2.5**

Anerkannt sind alle Übungsleiter des BLSV, seiner Verbandsgliederungen und Anschlussorganisationen, die nach den Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes e. V. (DOSB) oder nach ergänzenden vom Staatsministerium genehmigten Bestimmungen ausgebildet und geprüft sind, über einen vom BLSV ausgestellten gültigen Übungsleiterausweis verfügen und deren Lizenz im Einvernehmen zwischen BLSV und Staatsministerium als förderfähig eingestuft wurde.

#### **4.2.6**

Anerkannt sind ferner Übungsleiter von Verbänden außerhalb des BLSV, die von ihrer zuständigen bayerischen Dachorganisation nach Richtlinien ausgebildet und geprüft sind, die vom Staatsministerium erlassen oder genehmigt worden sind, über einen von dieser Dachorganisation ausgestellten, gültigen Übungsleiterausweis verfügen und deren Lizenz im Einvernehmen zwischen der Dachorganisation und dem Staatsministerium als förderfähig eingestuft wurde.

#### **4.2.7**

Lizenzen, die nicht unter die Nrn. 4.2.5 oder 4.2.6 fallen, können gemäß Nr. 4.2.3 berücksichtigt werden, sofern auf Antrag der zuständigen bayerischen Dachorganisation eine Anerkennung seitens des Staatsministeriums erfolgt.

#### **4.2.8**

Eine abschließende Liste der anerkannten Übungsleiterlizenzen stellt das Staatsministerium den Kreisverwaltungsbehörden zur Verfügung.

### **4.3 Berechnungsverfahren**

#### **4.3.1**

Aus den Angaben der Vereine bei Antragstellung gemäß Nr. 5 wird unter Anwendung der nach den Nrn. 4.1 und 4.2 vorgegebenen Gewichtungen die Gesamtzahl der Mitgliedereinheiten (ME) errechnet.

Erwachsene Mitglieder + (Sonstige Mitglieder x 10) + [(eingesetzte gültige Übungsleiterlizenzen x 650) + (eingesetzte halbe gültige Übungsleiterlizenzen x 325) + (Lizenzen nach Nr. 4.2.3 x 325) (bis zur Obergrenze gemäß Nr. 4.2.4)] = ME

### **4.3.2**

Der zur Verfügung stehende Haushaltsbetrag wird durch die Gesamtzahl der gemeldeten Mitgliedereinheiten der Vereine dividiert und so die Fördereinheit (FE) errechnet, die auf eine Mitgliedereinheit entfällt.

$$\text{Haushaltsbetrag} / \text{ME} = \text{FE}$$

### **4.3.3**

Die Fördereinheit wird mit der Zahl der für den jeweiligen Sportverein ermittelten Mitgliedereinheiten multipliziert und ergibt so den Förderbetrag (FB), der dem Verein zur Verfügung gestellt wird.

$$\text{FE} \times \text{ME (Verein)} = \text{FB}$$

## **5. Antragsverfahren**

### **5.1 Beantragung bei der Kreisverwaltungsbehörde, Ausschlussfrist**

<sup>1</sup>Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. <sup>2</sup>Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen spätestens am 1. März des jeweiligen Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird (Ausschlussfrist!), bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein. <sup>3</sup>Dabei sind die Daten des Mitgliederbestands zum 1. Januar sowie nach diesen Richtlinien für eine Förderung erforderliche weitere Angaben zusammen mit den für die Abrechnung zur Verfügung gestellten gültigen Übungsleiterlizenzen im Original vorzulegen. <sup>4</sup>Die Vorschriften der VV Nr. 11.1 zu Art. 44 BayHO sind zu beachten.

### **5.2 Beantragung einer Teilung von Lizenzen**

<sup>1</sup>Reicht ein Verein eine Übungsleiterlizenz ein, die auch in einem anderen Verein gemäß Nr. 4.2.2 eingesetzt wurde und auch dort berücksichtigt werden soll, so hat er dies bei Antragstellung unter Bezeichnung der betreffenden Lizenz und des anderen Vereins anzugeben. <sup>2</sup>Ein Verein, der die Lizenz nicht im Original vorlegen kann und ihre Berücksichtigung gemäß Nr. 4.2.2 beantragt, hat bei Antragstellung die Lizenz und den Verein, der sie im Original vorlegt, zu bezeichnen.

### **5.3 Verfahren bei der Teilung von Lizenzen**

<sup>1</sup>Soweit bei einer Berücksichtigung von Übungsleiterlizenzen nach Nr. 4.2.2 für die beiden antragstellenden Vereine unterschiedliche Kreisverwaltungsbehörden örtlich zuständig sind, teilt die Kreisverwaltungsbehörde, bei der die Lizenz im Original vorliegt, der betroffenen Behörde mit,

- dass eine Berücksichtigung der Lizenz nach Nr. 4.2.2 beantragt wurde
- und die betreffende Lizenz dem Antrag im Original beiliegt.

<sup>2</sup>Nur bei Vorliegen dieser Mitteilung darf die betroffene Kreisverwaltungsbehörde eine Berücksichtigung nach Nr. 4.2.2 für einen Verein ohne Vorlage der Originallizenz vornehmen.

## **6. Mittelbereitstellung, Bewilligung und Auszahlung**

### **6.1 Mittelbereitstellung durch das Staatsministerium**

#### **6.1.1**

Die Kreisverwaltungsbehörden teilen den Regierungen bis zum 30. April jeden Jahres

- die Gesamtzahl der nach Nr. 4.3 ermittelten Mitgliedereinheiten sowie
- die für ihre Ermittlung zugrunde gelegten Bestandsdaten nach den Nrn. 3.2.2, 4.1 und 4.2 mit.

#### **6.1.2**

Die Regierungen beantragen beim Staatsministerium bis zum 31. Mai jeden Jahres unter Angabe der Gesamtzahl der in ihrem Bezirk ermittelten Mitgliedereinheiten und der für ihre Ermittlung zugrunde liegenden Bestandsdaten die Zuweisung der Fördermittel.

#### **6.1.3**

Das Staatsministerium ermittelt den Betrag, der sich aus den Meldungen der Regierungen für eine Fördereinheit nach Nr. 4.3 ergibt, und weist jeder Regierung den für ihre gemeldeten Mitgliedereinheiten entsprechenden Betrag an Haushaltsmitteln zu.

### **6.2 Bewilligung**

<sup>1</sup>Die Kreisverwaltungsbehörden bewilligen den Vereinen die Zuwendungen nach Mitteilung der verfügbaren Summe durch die Regierungen. <sup>2</sup>Eine Bewilligung unterbleibt, sofern ein Verein die Bagatellgrenze gemäß Nr. 3.2.4 nicht erreicht.

### **6.3 Auszahlung**

<sup>1</sup>Die Regierungen übertragen auf der Grundlage der gemeldeten Mitgliedereinheiten den Kreisverwaltungsbehörden die Bewirtschaftungsbefugnis über die staatlichen Mittel (vgl. VV Nrn. 1 und 2 zu Art. 34 BayHO). <sup>2</sup>Zuständige Kassen sind grundsätzlich die Staatsoberkassen (vgl. VV Nr. 2 zu Art. 79 BayHO), die von den Kreisverwaltungsbehörden entsprechende Auszahlungsanordnungen erhalten. <sup>3</sup>Es können jedoch auch andere Auszahlungswege gewählt werden.